V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

17

Mittwoch, 27. Februar 1952

Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Wohlfahrtspflege und Altersaufbau der Wiener Bevölkerung

Auf Einladung des Österreichischen Presseklubs sprach am 20. Februar der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Vizebürgermeister Honay über „Wohlfahrtspflege und Altersaufbau der Wiener Bevölkerung". Wir entnehmen seinen Ausführungen folgendes:

Die Gemeinde Wien veranschlagt für das Wohlfahrtswesen im Jahre 1952 rund 357 Millionen Schilling an Ausgaben. Die Steigerung gegenüber 1951 beträgt 40 Prozent. An der Spitze steht die Wohlfahrtspflege mit 82 Millionen; von diesem Betrag werden allein für Dauerunterstützungen und einmalige Aushilfen 75 Millionen ausgegeben. Gegenwärtig erhalten 32.563 Personen von der Gemeinde monatlich Unterstützungsbeträge.

An zweiter Stelle der Ausgaben sind die Leistungen für die Kindergärten und Jugendhorte zu nennen. Sie betragen 40,6 Millionen Schilling. Die Betreuung der Jugend in diesen Heimen befindet sich seit 1934 in einer erfreulichen Aufwärtsentwicklung. 1934 gab es 344 Kindergarten- und Hortabteilungen. 1951 aber 485 und Ende 1952 werden es 508 sein. Ende Jänner waren in diesen Abteilungen 14.221 Kinder eingeschrieben. Ende 1952, wenn das Erweiterungsprogramm erfüllt sein wird, werden rund 16.000 vorschulpflichtige und schulpflichtige Kinder die städtischen Kindergärten und Horte besuchen. Im Dienst der Gemeinde stehen 751 Kindergärtnerinnen und 480 Kinderwärterinnen.

Die Führung der Horte zählt zu den schwierigsten Problemen der Stadtverwaltung, hervorgerufen durch die Auswirkungen des Krieges auf die Familie. Ein Versuch, die familiären Verhältnisse der Hortkinder statistisch zu erfassen, ergab, daß 25,3 Prozent aller Hortkinder Vaterwaisen sind, gegen 2,5 Prozent Mutterwaisen; Vollwaisen sind 1,2 Prozent; uneheliche Kinder 9,4 Prozent; Kinder geschiedener Eltern, die bei einem Elternteil leben 17 Prozent; Kinder, die bei Vater und Mutter leben, wo aber der Familienverband nicht geordnet ist 9,7 Prozent; Familienverband geordnet 34,9 Prozent. Es leben also nur ein Drittel aller Kinder in einem wenigstens äußerlich funktionierenden Familienverband.

Mit Ausnahme der ausgesprochenen Erziehungsfälle nehmen die städtischen Horte fast ausschließlich Kinder von berufstätigen Müttern auf. In vielen Fällen ist zwar der geordnete Eheverband gegeben; er kann aber trotz aller Bemühungen nicht ein pädagogisch wirksames Milieu schaffen; im Hinblick auf die Berufstätigkeit der Mutter ist es zumindest nicht ausreichend. Die Zahl von 34,9 Prozent muß daher sicher als zu groß angesehen werden. Unter Berücksichtigung dieser Umstände ist anzunehmen, daß drei Viertel aller in den städtischen Horten erfaßten Kinder in ihrer Entwicklung gefährdet, wenn nicht oft schon schwerstens geschädigt sind. Der Hort hat daher in seiner fürsorgerisch-pädagogischen Arbeit eine Aufgabe zu erfüllen, die nicht nur im Interesse der Gemeinschaft liegt. Er wird zu einer sozialen Notwendigkeit.

Eine böse Nachwirkung des Krieges ist auch die stets steigende Zahl der Mündelkinder: 1947 waren es 23.314, Ende 1951 schon 26.967, davon bloß 138 eheliche Geburten. Gegenwärtig führt das Jugendamt 1489 Vaterschaftsprozesse.

Auch die Zahl der städtischen Pflegekinder steigt ständig: 1947 wurden 4673 von der Gemeinde in Anstalts- und Privatpflege betreut. Gegenwärtig 6358, davon in eigenen Heimen 2464, in fremden 2370 und in Familienpflege 1524. Die Bestrebungen des Jugendamtes, die Zahl der Pflegeplätze in Familien zu vermehren, haben leider nur wenig Erfolg. Gefragt sind Vollwaisen, weil häufig die wirklichen Eltern ihre „Liebe" zu ihrem Kind erst entdecken, wenn die Pflegeeltern das Kind schon großgezogen haben. Schwere seelische Konflikte sind dann unausbleiblich.

In 80 Mutterberatungsstellen holen sich werdende Mütter Rat und Hilfe. Viel zu wenig bekannt sind die Bedingungen zur kostenlosen Abgabe der Säuglingswäsche. Neben der österreichischen Staatsbürgerschaft ist ein mindest sechsmonatiger Aufenthalt in Wien, vor allem aber die Vornahme der Wassermannschen Blutprobe im dritten Monat der Schwangerschaft, Bedingung. Der Zweck ist die Feststellung von Erbsyphilis. Meist kommen die schwangeren Frauen später; dann kann nur Säuglingswäsche auf Grund der sozialen Bedürftigkeit kostenlos gegeben werden. Von 1947 bis Ende 1951 wurden 38.909 Säuglingswäschepakete kostenlos mit folgendem Inhalt ausgegeben: 10 Windeln, 2 Flanelle, 1 Decke, 4 Hemdchen, 4 Jäckchen, 1 Strampelanzug, 1 Gummieinlage, 1 Hautgarnitur.

Der Geburtenrückgang wirkt sich auf die Abgabe der Pakete stark aus. 1910 gab es in Wien bei einer Einwohnerzahl von rund zwei Millionen 44.411 Lebendgeburten; 1951 nur 12.550 Lebendgeburten, bei einer Einwohnerzahl von 1,7 Millionen. Die Zahl der Armeekinder betrug 1946 nur 735, aber 1951 bereits 2097.

*

Zwei Weltkriege haben den Altersaufbau der Wiener Bevölkerung grundlegend verändert. Es ist eine Überalterung eingetreten, die sich auf die Wohlfahrtspflege der Gemeinde verschiedentlich auswirkt. 41 Prozent aller Dauerbefürsorgten sind mehr als 70 Jahre alt. Die Sterblichkeit ist naturgemäß sehr groß, was ein Sinken der Unterstützten bewirkt. 1947 gab es noch rund 56.000, jetzt nur mehr rund 32.000. Dabei muß freilich gesagt werden, daß infolge der Altersrenten des Bundes ein Neuanfall von Gemeindebefürsorgten nur in vereinzelten Fällen eintritt. Dies bewirkt eine starke Individualisierung der Fürsorge. Wie sehr sich der Altersaufbau der Wiener Bevölkerung seit dem ersten Weltkrieg zugunsten der älteren Jahrgänge verschoben hat, zeigen folgende Zahlen:

Von 1000 Einwohnern waren im Jahre 1910 nur 73 über 60 Jahre alt, 1934 aber schon 132 und 1951 schon 196. Die Zahlen für das Jahrzehnt von 50 bis 60 Jahren lauten: 85, 141, 167. Dagegen weisen die jüngeren Jahrgänge die gegenteilige Tendenz auf.

So entfielen 1910 auf 1000 Einwohner im Alter von 14 bis 17 Jahren noch 75, im Jahre 1934 nur noch 36 und 1951 nur 27. Für die Achtzehn- bis Neunundzwanzigjährigen ergibt sich folgendes Bild: 1910 — 247, 1934 — 203, 1951 — 143; 30 bis 39 Jahre: 1910 — 172, 1934 — 189, 1951 — 118; 40 bis 49 Jahre: 1910 — 119, 1934 — 164, 1951 — 187.

Der Vergleich zeigt: Der Anteil der Bevölkerung von über 40 Jahren an der Gesamtbevölkerung Wiens ist seit 1910 ständig in Zunehmen. Besonders in der höchsten Altersgruppe zeigt sich diese Überalterung: Der Anteil der mehr als Vierundsechzigjährigen ist seit 1910 in Wien fast auf das Dreifache gestiegen. Der Anteil der Achtzehnbis Neununddreißigjährigen ist seit 1934 stark gesunken. Dies ist hauptsächlich darauf

Andreas Zelinka

Am 23. Februar waren es 150 Jahre, daß Dr. Andreas Zelinka, der von 1861 bis 1868 Bürgermeister von Wien war und durch seine Amtsführung als wahrer Vertreter der Bürgerschaft sehr populär geworden ist, geboren wurde.

In Wischau geboren, studierte er an der Wiener Universität Jus und wurde Advokat. Bei den Ereignissen des Jahres 1848 trat er politisch hervor und wurde in den Wiener Gemeinderat gewählt. Als 1861 die Februarverfassung in Kraft trat, ging er bei der Bürgermeisterwahl als Sieger hervor und trat am 24. Juli 1861 als erster konstitutioneller Bürgermeister Wiens sein Amt an, das er nach zweimaliger Wiederwahl bis zu seinem Tode innehatte. In seine Amtszeit fällt der Bau der ersten Hochquellenwasserleitung, der Markthallen und zahlreicher Schulen sowie die Reform des Feuerlöschwesens. Andreas Zelinka, der auch in den niederösterreichischen Landtag entsendet und in das Herrenhaus berufen wurde, starb allgemein betrauert am 21. November 1868 und wurde in einem Ehrengrab auf dem Zentralfriedhof bestattet. An ihn erinnert eine Gasse im 1. Bezirk und ein Denkmal im Stadtpark.

zurückzuführen, daß die geburtenschwachen Jahrgänge des ersten Weltkrieges und der Zeit danach jetzt in diese Altersstufen eingerückt sind. Ein kleiner Anstieg der Null- bis Vierzehnjährigen rührt daher, daß aus dem eben erwähnten Grund 1934 diese Altersstufen schwach vertreten waren und zwischen 1939 und 1944 die Geburtenzahl stieg. Im Vergleich zu 1910 sind 1951 jedoch alle Altersgruppen bis zu 39 Jahren viel schwächer vertreten.

Der Geburtenrückgang verpflichtet die Gemeinde mehr noch als bisher, der Fürsorge für das Kind das größte Augenmerk zuzuwenden. Der schulärztliche Dienst wird weiter ausgebaut. Die körperbehinderten und schwachbefähigten Kinder werden in Sonderschulen und Sonderkindergärten (Schweizer Sonderkindergarten) besonders betreut. In Kindergärten und Schulen wird nach der sozialen Bedürftigkeit eine kostenlose Ausspeisung durchgeführt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 14. Februar 1952

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Kammermayer, Arch. Lust, Maller, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Jodlbauer, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: A.R. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 143/52; M.Abt. 29 — 265/52.)

Die Durchführung der Stahlbauarbeiten zur Behebung der Kriegsschäden an der Radetzkybrücke über den Wienfluß im 1./3. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 811.000 S genehmigt.

Diese Arbeiten werden der Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions AG, Wien 10, zu den Preisen ihres Anbotes vom 21. Dezember 1951 übertragen.

(A.Z. 212/52; M.Abt. 26 — Kr. 8/2/52.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 1298/51 vom 31. Mai, 2379/51 vom 20. September und 3271/51 vom 13. Dezember 1951, für die Instandsetzung der Schauflächen der Herzstation und des Ambulanzgebäudes der Allgemeinen Poliklinik, 9, Pelikangasse 16—18, genehmigten Betrages von 166.700 S um 16.300 S auf 183.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 218/52; M.Abt. 24 — 5154/6/52.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Inzersdorf, Mühlgasse, sind an die Firma Johann Balaika, 4, Schaumburggasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 228/52; M.Abt. 32 — Sch II/6/52.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 1110/51, genehmigten Betrages von 280.000 S für Umbau der Kesselanlage und Rohränderung im Keller um 5000 S auf insgesamt 285.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 914, Post 51, zu bedecken.

(A.Z. 239/52; M.Abt. 24 — 5102/3/52.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Arndtstraße 31-Malfattigasse, sind an die Firma M. u. R. Siroky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 262/52; M.Abt. 24 — 5143/14/52.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße-Leebgasse, sind an die Firma Fritz Arlamovsky, 15, Märzstraße 114, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 263/52; M.Abt. 24 — 5142/5/52.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Elsniggasse-Hoffingergasse, sind an die Firma Ing. F. Kunz, 12, Hoffingergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 284/52; M.Abt. 26 — Sch 12/3/52.)

Die Fertigstellung des Turnsaales in der Schule, 2, Holzhausergasse 5—7, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 8000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 198/52; M.Abt. 24 — 5181/7/52.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Kudlichgasse 35, Stiegen 1 und 2, sind an die Firma Anton Kanobel, 14, Baumgartenstraße 34, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 209/52; M.Abt. 18 — 6150/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Beschlusses des GRA. VI vom 1. September 1949, Zl. A VI/1191/49, Plan Nr. 1991, werden für die Dauerkleingartenanlage Ebergassing auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

Der Punkt 4 des Beschlusses des GRA. VI vom 1. September 1949, Zl. A VI/1191/49, hat zu lauten:

„Die Bebauungsgröße für Sommerhütten beträgt 10 Prozent der Losgröße, höchstens jedoch 50 qm, und darf eine Bauführung nur nach den Bestimmungen der Wiener Kleingartenordnung vom 1. August 1936 erfolgen."

(A.Z. 210/52; M.Abt. 18 — 5001/51.)

In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 12. Dezember 1947, Pr.Z. 946/47, Plan Nr. 1880, werden für die Dauerkleingartenanlage Ebergassing auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

Der Punkt 4 des Gemeinderatsbeschlusses vom 12. Dezember 1947, Pr.Z. 946/47, hat zu lauten:

Die Bebauungsgröße für Sommerhütten beträgt 10 Prozent der Losgröße, höchstens jedoch 50 qm, und darf eine Bauführung nur nach den Bestimmungen der Wiener Kleingartenordnung vom 1. August 1936 erfolgen.

(A.Z. 241/52; M.Abt. 18 — 3613/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2463, Zl. M.Abt. 18/3613/51, mit den Buchstaben a — g (a) umschriebene Gebiet an der Trennstraße und zwischen der Forstschulstraße und Knödlhüttenstraße im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Straßenfluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Plane blaugrün lasierte Fläche wird als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, gewidmet; die Widmung Grünland wird außer Kraft gesetzt. Innerhalb der hellgrün lasierten Fläche wird die Widmung Grünland durch die Bezeichnung „Forstgarten der Hochschule für Bodenkultur" ergänzt.

3. Die im Plane als Vorgarten bezeichneten Flächen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und in diesem Zustand dauernd zu erhalten.

(A.Z. 261/52; M.Abt. 18 — Klg. 1/52.)

In Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 29. Juni 1951, Pr.Z. 1428/51, M.Abt. 18 — 531/51, betreffend die Dauerkleingartenanlage Nr. 8 in der Kat.G. Hadersdorf zwischen der Karl Bekehrty-Straße und der Knödelhüttenstraße im 14. Bezirk wird auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmung getroffen:

Der Punkt 4 des Gemeinderatsbeschlusses hat zu lauten:

Für alle auf den als Kleingartengebiet gewidmeten Flächen zu errichtenden Baulichkeiten haben die Bestimmungen der Kleingartenordnung (Verordnung des Bürgermeisters vom 1. August 1936) zu gelten.

Die Bebauungsgröße wird mit 10 Prozent der Losgröße, höchstens mit 35 qm, festgesetzt.

(A.Z. 269/52; M.Abt. 33 — M 210/52.)

Die Anschaffung von 4000 Lampenersatzrelais für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit dem Gesamterfordernis von 560.000 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind an die Firma Electrovac, 20, Forsthausgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 7. März 1951 zu vergeben.

(A.Z. 290/52; M.Abt. 24 — 5115/9/52.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Rinnböckstraße-Zippererstraße, Bauteil I, sind an die Firmen Mögle, 20, Handelskai 50, und Burian, 17, Pezzlgasse 75, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 15. Dezember 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 199/52; M.Abt. 24 — 4888/9/52.)

Die Spenglerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlge, 10, Bürgergasse 22, Stiegen 1, 3, 5 und 7, sind an die Firma Franz Kacena, 16, Deinhartsteingasse 30, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 204/52; Bau-Dion, Studienbüro.)

Von der Fertigstellung der Anstreicherarbeiten für das Baulos 9 und 12 des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, ist die Firma Friedrich Klausek auf Grund ihres Schreibens vom 25. Jänner 1952 zu entheben und

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

ist die Fertigstellung der Arbeiten an die Firma Leopold Kaufmann, 16, Sautergasse 25, auf Grund ihres seinerzeitigen Angebotes vom 5. Juni 1951 und ihres Schreibens vom 26. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 206/52; M.Abt. 34 — 51.117/1/52.)

Die mit Beschluß des GRA. VI vom 13. Dezember 1951, Zl. 3181/51, genehmigte Auftragserteilung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den Wohnhausbau, 23, Ableidingergasse 10—12, von der Firma Franz Prislinger wird widerrufen.

Die hiedurch freigewordene Arbeit wird der Firma Robert Brodicky übertragen.

(A.Z. 234/52; M.Abt. 21 — 114/52.)

Die Lieferung von Sandmaterial für die Liesingbachregulierung, Baulos Kledering, wird an die Firmen Josef Aichinger, 23, Mannswörth 28, Karl Friedl, 15, Ullmannstraße 1, und M. Fürst, 1, Rathausstraße 20, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 256/52; M.Abt. 29 — 573/51.)

Die durch die Lohn- und Preissteigerungen verursachte Erhöhung des mit den Beschlüssen des Gemeinderates Pr.Z. 1233 und 3092 51 genehmigten Sachkredites für die Errichtung der Straßenunterfahrung Matzleinsdorfer Platz von 3,800.000 S um 250.000 S auf 4,050.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten sind im Voranschlag 1951, A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, bedeckt.

(A.Z. 274/52; M.Abt. 25 — EA 506/49.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 5118/49 vom 3. März 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Seisgasse 7, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 280/52; M.Abt. 34 — 51.121/1/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation, 23, Wismayrgasse 4, Stiege 2—4, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Fritz Rubin, 23, Wiener Straße 13, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Simonitsch, 11, Simmeringer Hauptstraße 119, übertragen.

(A.Z. 283/52; M.Abt. 26 — Sch 46/5/52.)

Die Fertigstellung der Behebung von Kriegsschäden in der Schule, 3, Petrusgasse 10 (Mädchenschule), mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 364.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 289/52; M.Abt. 30 — K/15/1/52.)

Der Bau von Straßenunratskanälen, 15, Hagengasse, von der Stutterheimstraße bis Camillo Sitte-Gasse, und 15, Gablenzgasse von ONr. 58 bis ONr. 60, wird mit einem Kostenerfordernis von 245.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Februar 1952 übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 192/52; M.Abt. 34 — XVI/14/1/52.)

Die Durchführung der Warmwasserinstallationen in dem neuen Schwesternheim im Wilhelminenspital wird genehmigt.

Die Warmwasserinstallationsarbeiten werden auf Grund der Schreiben der Firmen vom 11. Dezember 1951 und 14. Jänner 1952 an die Firma Buchtele & Rauthner, 9, Alser Straße 44, und an die Firma Franz Hermann, 16, Koppstraße 66, zu gleichen Teilen und zu den gleichen Bedingungen der Vergebung der Kaltwasserinstallation übertragen.

(A.Z. 203/52; M.Abt. 28 — 1550/51.)

Die Mehrkosten für die zusätzlichen Betonstraßenherstellungen des Vorplatzes längs der Front des neuen Westbahnhofes im Zuge der Felberstraße im 15. Bezirk werden mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 400.000 S genehmigt; es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 1,400.000 S auf 1,800.000 S.

(A.Z. 208/52; M.Abt. 34 — I/1/22/52.)

Die Durchführng der Arbeiten zur teilweisen Erneuerung und Abänderung der elektrischen Installationen und Stromverbraucher im Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, wird mit einem Kostenbetrag von 300.000 S genehmigt.

(A.Z. 227/52; M.Abt. 30 — K/16/16/51.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau des Straßenunratskanales, 16, Gregor Mendl-Platz, von 165.000 S auf 184.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 229/52; M.Abt. 26 — Sch 260/5/52.)

Die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 17, Arzberggasse 2, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 180.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 236/52; M.Abt. 34 — I/1/38/52.)

Die Durchführung der Arbeiten zur Verlegung eines Notlichtnetzes im Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, mit einem Kostenbetrag von 120.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 255/52; M.Abt. 29 — 583/52.)

Die zweite Erhöhung des zu M.Abt. 29 — 3026/51 und M.Abt. 29 — 5715/51 genehmigten Sachkredites von 105.000 S um 13.000 S auf 118.000 S, verursacht durch Gründungsschwierigkeiten und ergänzende Beistellung von Baumaterialien, wird genehmigt.

Die Erhöhung ist im Voranschlag 1951 in der A.R. 622, Post 52, bedeckt.

(A.Z. 285/52; M.Abt. 26 — 20 Sp/1/52.)

Die Durchführung der Behebung von Kriegsschäden an der Garderobeanlage am Spielfeld und am Vorhofe des städtischen Jugendspielplatzes, 20, Treustraße 57, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 115.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 202/52; M.Abt. 29 — 381/52.)

Für Arbeiten im Stahlbrückenbau hat zu gelten:

1. Haftrücklässe sind nur einzubehalten, wenn die Verdienstsumme 80.000 S übersteigt. Bereits einbehaltene Haftrücklässe von geringerer Verdienstsumme sind über Verlangen freizugeben, wenn kein Anstand besteht.

2. Von jetzt an ist zu bedingen: Haftzeit zwei Jahre, Haftrücklaß 3 Prozent.

3. Bei laufenden Verträgen sind gleichfalls keine höheren als die oben angegebenen Prozentsätze von der Verdienstsumme einzubehalten und ist die Haftzeit auf die oben angegebene Dauer zu beschränken. Von dieser Begünstigung kann Abstand genommen werden, wenn bezüglich der betroffenen Arbeit ein Anstand besteht.

Von den bereits eingehaltenen Haftrücklässen ist der Differenzbetrag vom bisherigen auf den oben angegebenen Rücklaß über Verlangen freizugeben, wenn kein Anstand besteht.

(A.Z. 213/52; M.Abt. 26 — EA A/1/52.)

Die Durchführung der in den Erziehungsheimen der Stadt Wien im Jahre 1952 in Übereinstimmung mit dem Voranschlag 1952 vorgesehenen Bauvorhaben wird genehmigt:

Erziehungsheim Döbling, Ausbau von Waschräumen, Boileraufstellung (M.Abt. 32)	70.000 S
Zentralkinderheim, Herstellung einer Kühlanlage (M.Abt. 32)	55.000 S
Erziehungsheim Hohe Warte, Lieferung und Aufstellung von Gaskochkesseln und eines Gasbackschrankes (M.Abt. 32)	70.000 S
Erziehungsheim Eggenburg, Ausbau des Pavillons II (M.Abt. 26)	320.000 S
Verbesserung der Wasserversorgung in den Angestelltenhäusern (M.Abt. 34)	85.000 S
Erziehungsheim Klosterneuburg, Errichtung eines Planschbeckens (M.Abt. 26)	95.000 S
Heim für körperbehinderte Kinder, Rodaun, Errichtung eines Turnzimmers im Wirtschaftsgebäude (M.Abt. 26)	65.000 S
Lehrlingsheim Am Augarten, Neuherstellung der Hoffassade (M.Abt. 26)	80.000 S

(A.Z. 222/52; M.Abt. 18 — 5141/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes wird für das im Plan Nr. 2488, M.Abt. 18 — Zl. 5141/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet der Onno Klopp-Gasse im 14. Bezirk (Kat.G. Penzing) gemäß § 1 der BO für Wien nachfolgende Bestimmung getroffen:

Die im Plan rot vollgezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgesetzt, wogegen die gelb gekreuzte vordere Baufluchtlinie aufgelassen wird.

(A.Z. 242/52; M.Abt. 18 — 5140/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplanes werden für das zur Zahl M.Abt. 18 — 5140/51, Plan Nr. 2450, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Augustinerstraße, Josefsplatz, Bräunerstraße, Stallburggasse, Plankengasse, Spiegelgasse und Lobkowitzplatz im 1. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Gemäß § 79 (1) der BO für Wien werden für den Wiederaufbau des Hauses Josefsplatz 6-Dorotheergasse 20 die in den Bauplänen eingetragenen Gebäudehöhen als zulässig erklärt.

3. Die Eigentümer des Grundstückes 1170, Baufläche, in E.Z. 545, Kat.G. Innere Stadt, haben längs des schmalen Teiles der Dorotheergasse einen 2 m breiten und 4 m hohen Arkadengang herzustellen, diesen für den Fußgängerverkehr ganztägig offen zu halten und allfällige öffentliche Einbauten zu dulden.

4. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 264/52; M.Abt. 26 — XV AH 20/2/52.)

Die Deckenauswechslung im Amtshaus, 15, Kellinggasse 2, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 271/52; M.Abt. 26 — Gar A/1/52.)

Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an den Einfriedungen der städtischen öffentlichen Gartenanlagen, 1, Rathauspark, 2, Obere Augartenstraße, 3, Kinderpark, und an einigen kleineren Anlagen mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von rund 240.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 282/52; M.Abt. 26 — Sch 28/1/52.)

Die Fertigstellung des Turnsaales in der Schule, 2, Vorgartenstraße 191, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 50.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 287/52; M.Abt. 25 — EA 1025/50.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 9, Sechsschimmelgasse 7, mit einem Kostenaufwand von zirka 105.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617 des Voranschlages 1952 ihre Bedeckung.

2. Die Vergebung der Arbeiten an die Firma Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Februar 1952 wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 194/52; M.Abt. 33 — 971/51.)

Die Erhöhung des für Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung genehmigten Sachkredits von 1,850.000 S um weitere 24.842.74 S auf insgesamt 1,874.842.74 S wird genehmigt.

(A.Z. 195/52; M.Abt. 33 — 1632/51.)

Die Mehrerfordernisse für die am 3. August 1951 mit Zl. 2045/51 beschlossene Anschaffung von 400 Spannmasten unter der A.R. 631, Post 51/306, im Betrage von 7064.93 S und Post 71/558, im Betrage von 3834.85 S, zusammen 10.899.78 S, werden genehmigt, da ihnen Mindererfordernisse unter der A.R. 631, Post 51/307, im Betrage von 75.000 S, und Post 28a, im Betrage von 12.513.10 S, zusammen 87.513.10 S, gegenüberstehen.

(A.Z. 220/52; M.Abt. 26 — Hpfl. A/1/52.)

Die Durchführung der in den Heil- und Pflegeanstalten der Stadt Wien im Jahre 1952 in Übereinstimmung mit dem Voranschlag 1952 vorgesehenen Bauvorhaben wird genehmigt:

Am Steinhof:

Oberflächenbehandlung der Straßen und Instandsetzung Kleinbahn	87.000 S
Umschaltung auf Drehstrom	65.000 S
Erweiterung der Warmwasserbereitungsanlagen, Pavillon 22, 24	190.000 S
Erneuerung von 2 Kochkesseln, E-Küche	60.000 S
Gleichrichteranlage (Anteil)	110.000 S

Ybbs an der Donau:

Installation von Aborten und Waschtischen in verschiedenen Abteilungen	60.000 S
Behebung von Dachschäden	80.000 S
Fensterinstandsetzung	60.000 S
Erneuerung der Kühlanlage	137.000 S

(A.Z. 265/52; M.Abt. 26 — I AH 33/10/52.)

Die Fertigstellung des Aufzuges im Amtshaus, 1, Neutorgasse 18, im Zuge der Behebung der Kriegsschäden mit einem Kostenerfordernis von 50.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 266/52; M.Abt. 31 — 1960/46, 5451/49, 422/52.)

Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages des Vereines von Gas- und Wasserfachmännern für das Jahr 1952 auf einen Betrag von 2500 S wird genehmigt. Für die folgenden Jahre ist der Mitgliedsbeitrag in der von der Hauptversammlung des Vereines jeweils beschlossenen Höhe zu entrichten.

(A.Z. 273/52; M.Abt. 26 — Kr 30/13/52.)

Die Instandsetzung von Fenstern an Objekten der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, 14, Sanatoriumstraße 2, mit einem Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 90.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenanstalten, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1952 zu bedecken.

(A.Z. 278/52; M.Abt. 26 — Th 6/1/52.)

Die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten zur Behebung von Kriegsschäden an dem der Stadt Wien gehörigen Gebäude der Wiener Urania, 1, Aspernplatz 1, mit einem voraussichtlichen Erfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 286/52; M.Abt. 26 — Sch 20/4/52.)

Die Fertigstellung des Turnsaales in der Schule, 2, Pazmanitengasse 26, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 50.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 215/52; M.Abt. 26 — Kr. A/4/52.)

Die Durchführung der in den ehemaligen Fondskrankenanstalten der Stadt Wien im Jahre 1952 in Übereinstimmung mit dem Voranschlag für 1952 vorgesehenen Bauvorhaben wird genehmigt:

Allgemeines Krankenhaus:

Ersatzkessel in verschiedenen Objekten	103.000 S
Kühlanlage für Leichenteile im Pathologisch-anatomischen Institut	66.000 S

Wilhelminenspital:

Neubau einer Transformatorstation	155.000 S

Kaiser Franz Josefs-Spital:

Auswechslung von Versorgungsleitungen	150.000 S

Krankenanstalt Rudolfstiftung:

Ausbau der Desinfektionsanlage, zweite Rate	225.000 S
Errichtung eines Zentrallaboratoriums	210.000 S
Erweiterung und Verlegung der Telephonanlage, zweite Rate	97.000 S

Elisabethspital:

Umschaltung auf Drehstrom, zweite Rate	95.000 S
Erneuerung der Zentralheizung auf Pavillon II	1,600.000 S

Sophienspital:

Umschaltung auf Drehstrom, zweite Rate, und Aufzugsumbau	70.000 S

(A.Z. 221/52; M.Abt. 26 — Kr A/5/52.)

Die Durchführung der in den ehemaligen Fondskrankenanstalten der Stadt Wien im Jahre 1952 in Übereinstimmung mit dem Voranschlag 1952 vorgesehenen Bauvorhaben wird genehmigt:

Allgemeines Krankenhaus:

Instandsetzung kriegsbeschädigter Fassaden	100.000 S

Elisabethspital:

Instandsetzung von Fassaden	350.000 S

(A.Z. 237/52; M.Abt. 24 — 5142/4/52.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Elsniggasse-Hoffingergasse, sind an die Firma H. Kriwanek, 12, Altmannsdorfer Straße 94, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 238/52; M.Abt. 24 — 5102/4/52.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Arndtstraße 31-Malfattigasse, sind an die Firma Heinrich Krivanek, 12, Altmannsdorfer Straße 94, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 246/52; M.Abt. 30 — K/A/82/51.)

Die Erhöhung des Sachkredits für die Elektroinstallationsarbeiten in der Kläranlage Altmannsdorf-Hetzendorf im 25. Bezirk, Inzersdorf, vom 180.000 S auf 290.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 257/52; M.Abt. 28 — 5100/50.)

Die Mehrkosten für den Neubau der verlängerten Theresienbadgasse im 12. Bezirk werden mit einem Betrag von 22.000 S genehmigt; hiedurch erhöht sich der Gesamtkostenbetrag von 145.000 S auf 167.000 S.

(A.Z. 288/52; M.Abt. 33 — M 217/52.)

Der Ankauf von 15.000 m Hackethaldraht, 6 qmm, Kupfer, für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit dem Gesamterfordernis von 55.476.40 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind an die Kabel- und Drahtwerke AG, 12, Oswaldgasse 33, zu vergeben.

(A.Z. 291/52; M.Abt. 24 — 5161/11/52.)

Die Bautischlerarbeiten außer Norm für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Tiergarten, Dr. Schober-Straße, 2. Bauteil, sind an die Firmen Johann Höbinger, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66, und Wilhelm Joha, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse, auf Grund ihrer Anbote vom 25. Jänner bzw. Schreibens vom 4. Februar 1952 wie folgt zu übertragen:

Firma Höbinger, Baublöcke 6 bis 10, 15 und 16; Firma Joha, Baublöcke 11 bis 14.

(A.Z. 299/52; M.Abt. 24 — 5155/17/52.)

1. Die Lösung des Vertragsverhältnisses zwischen der Gemeinde Wien und der Baufirma Karl Krischey, 6, Linke Wienzeile 108, für die Durchführung der Baumeisterarbeiten am städtischen Wohnhauswiederaufbau, 12, Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 8, 9 und 20, wird genehmigt.

2. Die vorstehenden Arbeiten sind an die Arbeitsgemeinschaft Slator Baugesellschaft mbH., 6, Laimgrubengasse 4, und Bauunternehmung Baumeister Karl Krischey, 6, Linke Wienzeile 108, zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 197/52; M.Abt. 24 — 5150/7/52.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Falle der Gesuchstellerin, Bauunternehmung Dipl.-Ing. Hermann Lauggas, Wien-Mauer, Hauptstraße 53, die vorzeitige Ausfolgung des zehnprozentigen Deckungs- und Haftrücklasses für die von ihr auf der städtischen Wohnhausanlage, 25, Mauer, Freisingergasse 4, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Garantiebriefes zu gewähren.

(A.Z. 217/52; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/8/52.)

Die Instandsetzung von Fenstern an Objekten der Heil- und Pflegeanstalt der Stadt Wien Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, mit einem Kostenerfordernis von 180.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 180.000 S ist auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, des Voranschlages 1952 zu bedecken.

(A.Z. 225/52; M.Abt. 24 — 51.152/9/52.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße, sind an die Firma Richard Schroth, 5, Schönbrunner Straße 93, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 230/52; M.Abt. 26 — Rw 9/3/52.)

Die Fertigstellung des Wiederaufbaues der Garage in der Krankenbeförderungsstation, 15, Pillergasse 24, mit einem Betrag von 240.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 214/52; M.Abt. 26 — Kr A/2/52.)

Die Durchführung der in den Krankenhäusern der Stadt Wien im Jahre 1952 in Übereinstimmung mit dem Voranschlag 1952 vorgesehenen Bauvorhaben wird genehmigt:

Krankenhaus Lainz

Fortsetzung der mit GRA. VI/1732 vom 12. Juli 1951 und GRA. VI/2527/51 vom 4. Oktober 1951 genehmigten Erneuerung der Warmwasserbereitungsanlage, Pav. VI und VII, 2. Rate (M.Abt. 32)	160.000 S
Fortsetzung der mit GRA. VI/712/51 vom 5. April 1951 und GRA. VI/2642 vom 18. Oktober 1951 genehmigten Vollautomatisierung der Telephonanlage, 2. Rate (M.Abt. 34)	160.000 S
Beendigung der mit GRA.VI/3115/51 vom 29. November 1951 genehmigten Errichtung einer Schwesternunterkunft, Pav. IV, Rest (M.Abt. 26)	130.000 S

Poliklinik

Fortsetzung der mit GRA. VI/864/51 vom 19. April 1951 und GRA. VI/2283 vom 6. September 1951 und GRA. VI/3271 vom 13. Dezember 1951 genehmigten Umschaltung auf Drehstrom, 2. Rate (M.Abt.34)	110.000 S
Erneuerung der Fassade des Hauptgebäudes (M.Abt. 26)	150.000 S

Nervenheilanstalt Rosenhügel

Erneuerung der Fassade, Pav. B (M.Abt. 26)	60.000 S

Krankenhaus Lainz

Erweiterung der Röntgenstation im Pav. VIII (M.Abt. 34)	130.000 S
Schaffung eines Zubaues an der Südseite des Pav. II a (M.Abt. 26)	95.000 S
Neubau einer Lokomotivremise (M.Abt. 26)	100.000 S
Umstellung des Lastenaufzuges in der Hauptküche auf elektrischen Betrieb (M.Abt. 34)	55.000 S
Instandsetzung an Fassaden und Einfriedungen (M.Abt. 26)	135.000 S

Poliklinik

Erneuerung des Dachstuhles über dem Hörsaal (M.Abt. 26)	80.000 S
Ausbau von Räumen im II. Stock (M.Abt. 26)	200.000 S

Krankenhaus Floridsdorf

Fassadeninstandsetzung, Franklinstraße (M.Abt. 26)	120.000 S

Mautner-Markhofsches Kinderspital

Erneuerung des Flachdaches (M.Abt. 26)	90.000 S
Fassadeninstandsetzung, Hauptgebäude (M.Abt. 26)	80.000 S

Karolinen-Kinderspital

Erneuerung eines Niederdruckdampfkessels (M.Abt. 32)	80.000 S

Gottfried von Preyersches Kinderspital

Instandsetzung von Fassaden und Traufenpflaster (M.Abt. 26	60.000 S
Umbau der Kühlanlage (M.Abt. 32)	70.000 S

Nervenheilanstalt Rosenhügel

Auswechslung des Hochdruckkessels im Küchengebäude, 1. Rate (M.Abt. 32)	140.000 S

Lungenheilstätte Baumgartner Höhe

Auswechslung von Fußbodenbelägen (M.Abt. 26)	65.000 S
Erneuerung der Spüleinrichtung in der J-Küche (M.Abt. 32)	70.000 S
Signalanlagen (M.Abt. 34)	90.000 S
Instandsetzung von Mundspülbecken und Bidets (M.Abt.34)	100.000 S

Heilanstalt Klosterneuburg

Kesselerneuerung (M.Abt. 32)	55.000 S
Adaptierung von Räumen für Anstaltspfleglinge (M.Abt. 26)	110.000 S

Krankenhaus Mödling

Erneuerung der Leichenkühlanlage (M.Abt. 32)	110.000 S
Erneuerung der Fassade der II. Mediz. Klinik (M.Abt.26)	62.000 S

(A.Z. 268/52; M.Abt. 26 — 3/13/52.)

Die Fortsetzung und Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten im 3. Stockwerk auf Pavillon I des Altersheimes Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 205.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 270/52; M.Abt. 26 — Alt A/1/52.)

Die Durchführung der in den Altersheimen der Stadt Wien im Jahre 1952 in Übereinstimmung mit dem Voranschlag 1952 vorgesehenen Fortsetzungen bereits im Vorjahr begonnener Arbeiten beziehungsweise neuer Vorhaben werden genehmigt:

A. Fortsetzungsarbeiten:

Altersheim Lainz:

Erneuerung der Kessel- und Warmwasseranlage	240.000 S
Vollautomatisierung der Telephonanlage	120.000 S

Altersheim Liesing:

Herstellung einer Warmwasseranlage	350.000 S

B. Neue Vorhaben:

Altersheim Lainz:

Umbau der kleinen ATE-Kühlanlage	150.000 S

Altersheim Liesing:

Instandsetzung der Einfriedung längs der Ernst Haekel-Gasse	80.000 S

(A.Z. 279/52; M.Abt. 30 — K/25/1/52.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanals, 25, Liesing, Blumengasse-Lange Gasse-Gebirgsgasse, von der Schloßgasse bis zur Grenzgasse, und eines Straßenkanals als Doppelprofil nach dem Trennsystem, 25, Perchtoldsdorf, Anzengrubergasse, von der Grenzgasse bis zur Grillparzergasse, wird mit dem Gesamterfordernis von 435.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Simlinger & Toifl, 18, Kutschkergasse 2, auf Grund ihrer Anbote vom 25. Jänner 1952 zu vergeben.

(A.Z. 281/52; M.Abt. 29 — H 91/52.)

Die gründliche Durcharbeitung der beiden Weichenstraßen des Übergabebahnhofes Lobau der städtischen Hafenbahn im Bereiche der Gleise 1 bis 5 wird mit einem Gesamterfordernis von 195.000 S genehmigt.

Die Arbeiten sind an die Firma Ing. Alfred Resinger, 6, Lehárgasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Jänner 1952 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 165/52; M.Abt. 24 — 5182/5/52.)

1. Die Bautischlerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Werndlgasse 14—18, Stiegen 1, 2, 3, 5, sind an die Firma M. Leber, Sollingergasse 11—15, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Jänner 1952 zu übertragen.

2. Die vorzeitige Ausfolgung des Dekkungs- beziehungsweise Haftrücklasses gegen Vorlage eines Bankhaftbriefes wird genehmigt.

(A.Z. 201/52; M.Abt. 34 — Sch Allg. 11/52.)

Die Durchführung der zur Modernisierung von Physiksälen in verschiedenen Hauptschulen erforderlichen Einrichtungsarbeiten und Lieferungen mit dem Gesamterfordernis von 161.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 223/52; M.Abt. 26 — XX AH 24/3/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 171/52, vom 31. Jänner 1952 genehmigte Durchführung von baulichen Herstellungen zwecks Behebung von Kriegsschäden im Amtshaus, 20, Karajangasse 14, sind der Firma Baumeister Rudolf Grimm, 3, Reisnerstraße 36, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 231/52; M.Abt. 26 — Sch 315/5/52.)

Die Fortsetzung der Kriegsschadenbehebung in der Schule, 20, Stromstraße 40, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 650.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 211/52; M.Abt. 18 — 3711/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plane Nr. 2447 der M.Abt. 18 zur Zahl 18 — 3711/51, mit den Buchstaben a—l (a) umschriebene Plangebiet im Bereiche des öffentlichen Platzes N in der Großfeldsiedlung im 21. Bezirk (Kat.G. Leopoldau) werden gemäß § 1 der BO für Wien die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

I.

1. Die Bauplätze für gemeinnützige Zwecke H und J sowie der östliche Teil des Bauplatzes G (Planbeilage 6) werden aus dem Bauland ausgeschieden und ebenso wie der öffentliche Platz N in das Grünland-Sportanlage einbezogen.

2. Die rosa angelegte Fläche an der nördlichen Baulinie der Gasse 8 wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Schulbauplatz) ausgezeichnet.

3. Die im Antragsplan rot gezeichneten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die hinter diesen rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die roten und rot gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien und rot strichlierten und mit roten Punkten versehenen Linien als Grenzfluchtlinien bestimmt. Demgemäß werden die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien aufgelassen.

4. Die Bauklasse I, offene Bauweise, auf dem im Plan mit den Ziffern 1—4 (I) umschriebenen Baublock westlich der Sportanlage wird aufgelassen und dafür die Blockbauweise festgesetzt.

II.

Die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 19. Mai 1933, Pr.Z. 1280/33, nach dem die Wiener Siedlungsgesellschaft (Gesiba) als Treuhänderin der Gemeinde Wien verpflichtet wurde, für die Errichtung und Erhaltung von Straßen, Wegen und Brücken sowie für die Erhaltung von bereits bestehenden und nicht zur Auflassung bestimmten Straßen, für Wasserbeschaffung und Fäkalienabfuhr unter Beobachtung der bestehenden Vorschriften selbst zu sorgen hat, werden für das im gegenständlichen Antrag festgesetzte Plangebiet außer Kraft gesetzt. Die neubeantragten Verkehrsflächen verbleiben im Eigentum der Gemeinde Wien und werden auch von dieser hergestellt, erhalten, gereinigt, sowie allfällig beleuchtet.

(A.Z. 276/52; M.Abt. 26 — Alt 11/8/52.)

Die Auswechslung von Decken im städtischen Altersheim St. Andrä a. d. Traisen mit einem Gesamtkostenerfordernis von 250.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Jänner 1952 zu vergeben.

(A.Z. 272/52; M.Abt. 26 — 19 Gar 3/52.)

Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an Baulichkeiten des städtischen Reservegartens, 19, Hohe Warte, Geweygasse 6—8, mit einem voraussichtlichen Erfordernis von rund 200.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 93/52; M.Abt. 24 — 5201/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 10, Pernerstorfergasse - Leebgasse - Erlachgasse - Siccardsburggasse, auf dem stadteigenen Gst. 1689, E.Z. 1028 des Gdb. Favoriten, enthaltend 124 Wohnungen und 2 Geschäftsläden, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5201, vorgelegten Entwurf der Architekten Rudolf Goder und Rudolf Münch wird mit einem Kostenerfordernis von 9,000.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 5,400.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 119/52; M.Abt. 24 — 5225/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 4, Ecke Rechte Wienzeile und Preßgasse, auf den stadteigenen Gsten. 810/2, E.Z. 978, und 809/1, E.Z. 978 des Gdb. Wieden, enthaltend 103 Wohnungen und 9 Geschäftslokale, wird nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5225, vorgelegten Entwurf der Architekten A. Kautzky und K. Walder mit einem Kostenerfordernis von 8,000.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 4,800.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 168/52; Bau-Dion 294/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Ausführung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft E.Z. 1797, Gst. 1219, Kat.G. Simmering, 11, Schneidergasse 5, die im Enteignungsweg zu erwerben ist, wird beschlossen.

2. Die Entwürfe für dieses Wohnhaus sind unverzüglich zu erstellen und mit dem Antrag auf Genehmigung des Kostenbetrages dem Gemeinderat vorzulegen.

(A.Z. 190/52; M.Abt. 31 — 260/52.)

Die Bestellung von Wasserzählern mit dem Gesamterfordernis von 3,000.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung der Wasserzähler wird an die Firmen G. Bernhardts Söhne, 12, Schönbrunner Straße 173, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Jänner 1952, und Siemens & Halske, GmbH, Wien, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Jänner 1952 gemäß der beiliegenden Tabelle vergeben.

(A.Z. 191/52; M.Abt. 21/1197/51.)

Die Lieferung von 17.000 t Hochofenzement 225 für das Baujahr 1952 wird der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke AG, Linz, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 200/52; M.Abt. 21 — 54/52.)

Die Lieferung von Traß bis 31. Dezember 1952 wird der Österreichischen Traßwerke GmbH, Graz, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 207/52; M.Abt. 34 — 52.000/6/52.)

Die Durchführung der Lieferung von 400 Gasherden in den Wohnhausbauten Allgemein für Februar 1952 wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung der Gasherde der Firma Gebe, 1, Getreidemarkt 10, übertragen.

(A.Z. 232/52; M.Abt. 21 — 1201/51.)

Die Lieferung von Holzanstrichmittel und Rostschutzfarben wird an zwölf Lieferfirmen im Sinne des Magistratsberichtes vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 233/52; M.Abt. 21 — 1201/51.)

Die Lieferung von chemischen Produkten wird an zwölf Lieferfirmen im Sinne des Magistratsberichtes vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 216/52; M.Abt. 24 — WBA 20/52.)

Für die Durchführung bzw. Fertigstellung und Endabrechnung der in den vorliegenden Zusammenstellungen der M.Abt. 24 angeführten 67 Wiederaufbauten von schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhäusern werden für das Budgetjahr 1952 die jeweils angeführten Budgetkredite im Gesamtbetrage von 21,400.000 S genehmigt.

Hievon ist der Kostenbetrag von 21,200.000 S auf der A.R. 811/71, Manualpost 639, der Betrag von 200.000 S auf der A.R. 811/71, Manualpost 640, des Voranschlages für das Jahr 1952 zu bedecken.

(A.Z. 254/52; M.Abt. 24 — WBA 22/52.)

Für im Jahre 1951 durchgeführte bauliche Herstellungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 381,000.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 10,000.000 S zur lfd. Nr. 219 genehmigt, die in der Wohnbaurücklage zu decken ist.

(A.Z. 247/52; M.Abt. 19 — W 19/8/52.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Karl Hauschka, Dipl.-Ing. Gustav Schüßler,

14, Rosentalgasse 12, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 19, Heiligenstädter Straße-Diemgasse-Greinergasse, mit 116 Wohnungen, 2 Lokale wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 13.340 S (dreizehntausenddreihundertundvierzig Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf der A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 248/52; M.Abt. 19 — W 25/2/52.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Rudolf Angelides, Arch. Lutz Lernhart, 6, Linke Wienzeile 42, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 25, Liesing, Lehmanngasse-Ernst Häckel-Gasse, anschließend an das Amtshaus Liesing, mit 54 Wohnungen, 963 qm Nutzräumlichkeiten (20 Wohnungseinheiten) wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 8510 S (achttausendfünfhundertundzehn Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf der A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 249/52; M.Abt. 19 — W 3/10/52.)

1. Der von dem Architekten Ing. Otto Artner, 1, Naglergasse 6, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 3, Traungasse 5-Marokkanergasse 6-Zaunergasse, mit 98 Wohnungen, 1 Lokal wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 11.500 S (elftausendfünfhundert Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf der A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 250/52; M.Abt. 19 — W 5/13/52.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Albrecht Hrzan, Dr. Ing. Siegfried Mörth, 9, Liechtensteinstraße 2, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 5, Heu- und Strohmarkt - Siebenbrunnenfeldgasse - Kohlgasse, Gruppe IV, mit 120 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 13.800 S (dreizehntausendachthundert Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf der A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 251/52; M.Abt. 19 — W 5/12/52.)

1. Der von den Architekten Dr.-Ing. Fritz Kastner, Dipl.-Ing. Hans Richter, Dipl.-Ing. Kurt Zöhrer, 7, Neubaugasse 65, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 5, Heu- und Strohmarkt - Siebenbrunnenfeldgasse, Gruppe III, mit 152 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten

Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 17.480 S (siebzehntausendvierhundertundachtzig Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf der A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 252/52; M.Abt. 19 — W 3/12/52.)

1. Der von den Architekten Baurat h. c. Hermann Aichinger, Dr.-Ing. Heinrich Schmid, Dipl.-Ing. Hermann Aichinger jun., 1, Heßgasse 1, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 3, Baumgasse 43 (anschließend an den Rabenhof), mit 69 Wohnungen, 2 Lokalen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 8165 S (achttausendeinhundertundfünfundsechzig Schilling).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf der A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 253/52; M.Abt. 19 — W 5/10/52.)

1. Für das Bauvorhaben im 5. Bezirk, Heu- und Strohmarkt, Gruppe V, Siebenbrunnenfeldgasse-Reinprechtsdorfer Straße 21, Haus 1—8, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. J. Schmelzenbarth, Dipl.-Ing. Willi Reichel, Dipl.-Ing. H. Riedl, 6, Strohmayergasse 6, nach ihrem Anbot vom 30. Jänner 1952 um die Architektengebühr von 191.451 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 191.451 S werden genehmigt und finden in der A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 205/52; M.Abt. 21 — 1187/51.)

1. Der Ankauf von insgesamt 50.000 qm Schiffböden wird mit einem Kostenaufwand von rund 3,000.000 S genehmigt und im Sinne des Magistratsberichtes an 13 Firmen vergeben. Der Betrag ist in den Krediten der einzelnen Bedarfsstellen zu bedecken.

2. Der Firma Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166, wird gegen Beibringung eines entsprechenden Haftbriefes eine unverzinsliche Vorauszahlung in der Höhe von 190.000 S gewährt.

(A.Z. 240/52; M.Abt. 21 — 113/52.)

Die Beschaffung von insgesamt rund 68,000.000 Stück Mauerziegeln sowie der erforderlichen Dach-, Spezial- und keramischen Zwischenwandziegeln bei den Firmen: Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, Ziag, Ziegelindustrie AG, 1, Renngasse 6, ferner bei 20 Provinzwerken und 6 Baustoffhändlern wird im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der einzelnen Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 243/52; M.Abt. 21 — 24/52.)

Der Ankauf von insgesamt 6500 Stück Fenster und 6440 Stück Türen wird mit einem Kostenaufwand von rund 4,500.000 S genehmigt und im Sinne des Magistratsberichtes an 13 Firmen vergeben.

Der Betrag ist in den Krediten der einzelnen Baustellen zu bedecken.

(A.Z. 260/52; M.Abt. 21 — 124/52.)

Die Lieferung von Stukkaturrohrgewebe wird an folgende Firmen zu deren Anbotspreisen vergeben:

1. Kontinentale Eisenhandelsgesellschaft Kern & Co., 1, Neutorgasse 17,
2. Walter Kristen, 20, Karl Meißl-Straße 8,
3. Weins & Co., 5, Margaretengürtel 13.

Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 294/52; M.Abt. 24 — Fondsh. Allg. 13/52.)

1. Die Vergebung der Ausarbeitung von Fondshilfeansuchen an Ziviltechniker für den Wiederaufbau totalzerstörter städtischer Wohnhäuser wird mit einer Kostensumme von rund 1,100.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 1,100.000 S ist in der A.R. 811/71 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

(A.Z. 292/52; M.Abt. 24 — 5263/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung zweier Wohnhäuser, 17, Kastnergasse 28—30, auf den stadteigenen Gsten. 808, E.Z. 1543, und 809, E.Z. 1544, der Kat.G. Hernals, enthaltend 38 Wohnungen, wird nach den zu M.Abt. 24, Zl. 5263, vorgelegten Entwurf des Architekten K. Rößler mit einem Kostenerfordernis von 2,700.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 1,600.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 293/52; M.Abt. 24 — 5254/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage, 3, Kärchergasse 3—12, auf den stadteigenen Gsten. 1126/22, 1126/32, 1126/31, 1126/29, 1126/28, 1126/133, 1126/123, E.Z. 646 der Kat.G. Landstraße, enthaltend 163 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5254/52 vorgelegten Entwurf der Architekten Reiter und Kiesewetter wird mit einem Kostenerfordernis von 11,200.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1952 erforderliche Baurate von 6,750.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 296/52; M.Abt. 24 — 5264/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage, 10, Ettenreichgasse-Hardtmuthgasse, auf den stadteigenen Gsten. 927/2, E.Z. 913, 927/5, E.Z. 913, und 927/11, E.Z. 913, der Kat.G. Favoriten, enthaltend 119 Wohnungen, wird nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5164/52, vorgelegten Entwurf der Architekten W. Hübner und J. Kalbac mit einem Kostenerfordernis von 9,300.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 5,580.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 297/52; M.Abt. 24 — 5259/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage, 19, Boschstraße-Halteraustraße, auf den stadteigenen Gsten. 601/28, E.Z. 86, 564/2, E.Z. 846, und 564/1, E.Z. 76, der Kat.G. Heiligenstadt, enthaltend 153 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — Zl. 5254/52 vorgelegten Entwurf der Architekten W. Forat, W. Prutscher und K. Reinhart wird mit einem Kostenerfordernis von 11,600.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1952 erforderliche Baurate von 6,900.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 300/52; M.Abt. 24 — 5250/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung von zwei Wohnhäusern, 6, Kaunitzgasse-Dürergasse, auf den stadteigenen Gsten. 439, E.Z. 39, 440, E.Z. 461, 475/1, E.Z. 463, 476/1, E.Z. 464, 477, E.Z. 465, und 471, E.Z. 627, enthaltend 38 Wohnungen, wird nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5250, vorgelegten Entwurf des Architekten K. Klaudy mit einem Kostenerfordernis von 2,918.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 1,750.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in dem Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 226/52; Bau-Dion 4130/51.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zum Antrag der Gemeinderäte Wicha und Genossen vom 28. November 1951, Pr.Z. G 93/A/51, auf Ergänzung und strengste Handhabung der Gemeinderatsbeschlüsse, betreffend die Erhaltung der Grünflächen in den inneren Bezirken Wiens, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 298/52; BauDion 125/52.)

Der Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Dr. Prutscher und Genossen vom 19. Dezember 1951, Pr.Z. G 118/A/51, betreffend die Verfassungs von Merkblättern über die Richtlinien für die Gewährung von Gemeindedarlehen zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues, und betreffend die Erhöhung der zu gewährenden Darlehen, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(M.Abt. 59 — W 96/51.)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 9. Februar 1952, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Februar 1952.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Februar 1952 mit

18.50 S je kg Schlachtgewicht

festgesetzt.

Der Landeshauptmann
Jonas

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 16. Februar 1952 erschienene 3. Stück enthält ein Gesetz vom 21. Dezember 1951 über Änderungen des Wiener Grundsteuerbefreiungsgesetzes 1948 (Grundsteuerbefreiungsnovelle 1951), ein Gesetz vom 21. Dezember 1951 über die Befreiung neu geschaffenen Wohnraumes von der Grundsteuer (Wiener Grundsteuerbefreiungsgesetz 1952) und eine Verordnung der Wiener Landesregierung vom 18. Dezember 1951 über eine Änderung der Durchführungsverordnung zum Getränkesteuergesetz.

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 16. Februar 1952, Zl. 1479/Präs. 52, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Dr. phil. Friedrich Muttoné in Wien VI, Lehárgasse 3, zum Patentanwalt mit dem Standort in Wien bestellt und in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Wien, am 16. Februar 1952.

Der Präsident: Glauninger e. h.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 3788/51
Plan Nr. 2439

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Deutschwaldstraße, Kaiser Josef-Straße und Schöffelgasse im 14. Bezirk (Kat.G. Purkersdorf).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 22. Februar bis 10. März 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 20. Februar 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 4081/50
Plan Nr. 2288

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 1. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Krugerstraße, Akademiestraße, Mahlerstraße und der Kärntner Straße im 1. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt) am 21. September 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 18. Februar 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XX/71/51)

Bescheid

Über Antrag der Staatsanwaltschaft beim Jugendgerichtshof Wien und des Landesjugendreferates wird das Heft Nr. 1 „Die rote Schlange" des periodischen Druckwerkes „Der Kapuzenmann — Die rote Schlange" gemäß §§ 10 (1), 11 (1) des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Weiter wird gemäß § 10 (2) des zitierten Gesetzes für alle innerhalb eines Jahres, vom Zeitpunkte der Zustellung des Bescheides an gerechnet, erscheinenden Nummern (Hefte) die gleiche Verbreitungsbeschränkung erlassen.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 459/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 12. Dezember 1951 zwischen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Wien 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatindustrie, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Ergänzung des Kollektivvertrages für die Handelsangestellten Österreichs vom 10. September 1951, zur Regelung der Arbeitszeit am Silbernen und Goldenen Sonntag sowie am Heiligen Abend für das Jahr 1951.

Diese Ergänzung des Kollektivvertrages wurde am 9. Februar 1952 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 4/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher wie im § 6 näher bezeichnet in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. Dezember 1951 zwischen dem Verband der österreichischen Banken und Bankiers, Wien 1, Am Hof 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft: Auf Grund der in § 20, 1. Absatz, des Kollektivvertrages vom 21. Oktober 1949 gegebenen Zusage wird nach Abschluß der seit Februar 1950 hierüber geführten Verhandlungen hinsichtlich der bereits angefallenen Pensionen obiger Kollektivvertrag abgeschlossen.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 9. Februar 1952 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 5/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 20. Dezember 1951 zwischen der Ärztekammer, Wien 1, Weihburggasse 10—12, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehalts- und Arbeitsbedingungen für obige Berufsgruppe.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 9. Februar 1952 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 7/52 ein Bundeseinheitlicher Kollektivvertrag mit Anhang hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. Jänner 1952 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Bundessektion Verkehr, Fachverband der Spediteure, Wien I, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft: Bundeseinheitlicher Kollektivvertrag für Arbeiter der Speditions-, Möbeltransport- und Lagereibetriebe Österreichs mit Ausnahme von Wien (Bezirke I bis XXII).

Dieser Kollektivvertrag wurde am 9. Februar 1952 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.





Baubewegung

vom 18. bis 23. Februar 1952

Neubauten

10. **Bezirk:** Leebgasse 41, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hausverwaltung Eduard Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (10, Leebgasse 41, 1/51).

17. **Bezirk:** Klampfelberg, Gst. 811/3, Einfamilienhaus, Karl Hartl, 15, Löhrgasse 1, Bauführer Bmst. N. Zwertschek, 2, Erzherzog Karl-Platz (Db — 2421, 1/52).

Andergasse 51, Wohnhaus, Karl Nakladal, 12, Korbergasse 5, Bauführer unbekannt (17, Andergasse 51, 1/52).

Nattergasse 16, Wiederaufbau, Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Bmst. Julius Stadler, 1, Johannesgasse 14 (17, Nattergasse 16, 1/52).

Beheimgasse 11, Wiederaufbau, Müller & Co., 1, Kurrentgasse 8, Bauführer Bmst. Julius Stadler, 1, Johannesgasse 14 (17, Beheimgasse 11, 1/52).

Gschwandnergasse 34, Wiederaufbau, Dr. Heinz Müller, 1, Christinengasse 4, Bauführer unbekannt (17, Gschwandnergasse 34, 1/52).

23. **Bezirk:** Velm, Siedlungshaus, Rudolf und Katharina Marksz, 23, Velm 1, Bauführer Mmst. Otto Tomas, 23, Velm 52 (M.Abt. 37 — XXIII/198/52).

Kledering, Siedlungshaus, Anton und Rosa Laditsch, 23, Kledering 91, Bauführer Bmst. Anton Seemann's Wwe., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — XXIII/220/52).

Himberg, Hans Stubner-Gasse, Siedlungshaus, Marie und Hans Seemann, 23, Himberg, Hans Stubner-Gasse 8, Bauführer Bmst. Anton Seemann's Wwe., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — XXIII/218/52).

25. **Bezirk:** Mauer, Gebirgsgasse 693/5, Wohnhaus, Karoline Fremuth, 4, Schaumburggasse 1, Bauführer Zmst. Johann Grasmuck, 25, Mauer, Hasnergasse 18 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Gebirgsgasse 3529, 1/52).

Inzersdorf, Figurenteich, Parz. 106, Sommerhütte, Josef Kochberger, 15, Chrobakgasse 3—5, Bauführer Bauunternehmung Josef Haunzwickl, 17, Hormayrgasse 24 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Figurenteich, 1/52).

Siebenhirten, Karl Schindler-Gasse, Sommerhaus, Leopoldine Treßler, 4, Kühnplatz 2, Bauführer Zmst. Karl Crkwa, 25, Siebenhirten, Siebenhirtner Hauptstraße 32 (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Karl Schindler-Gasse, 6/52).

Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Schmeroldgasse 50/64, Einfamilienhaus, Karl und Elli Deimel, 25, Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Heinrich Tröber-Gasse 326, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, Heidfeldsiedlung, 4/52).

Breitenfurt, Hammerlwiese 27/42, Wochenendhaus, Franziska Fleischmann, 17, Hornekgasse 4, Bauführer Bmst. Johann Haiden's Wtw., 17, Rosensteingasse 90 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, Hammerlwiese, 1/52).

Perchtoldsdorf, Aubachsiedlung, Einfamilienhaus, Ferdinand und Leopoldine Steyer, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Aubachsiedlung, 2/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Elisabethstraße 9 und 7, Operngasse 16, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Bundesministerium für Verkehr, Generaldirektion, Bauführer Fa. Körting, 7, Schottenfeldgasse 20 (35/695/52).

Walfischgasse 8, Errichtung eines Lastenaufzuges, A. Hamburger, 1, Mahlerstraße 7, Bauführer Ing. Karl Pock, 3, Parkgasse 10 (35/746/52).

Hohenstaufengasse 6, Einbau einer Dachwohnung, „Solo" Zündwaren u. chem. Fabriken AG, im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstruktionen-Baugesellschaft, 19, Sieveringer Straße 7 (1, Hohenstaufengasse 6, 2/52).

2. **Bezirk:** Hafenzufahrtsstraße 60, Errichtung eines Magazinschuppens, Orop AG, 1, Franz Josefs-Kai 1, Bauführer unbekannt (2, Hafenzufahrtsstraße 60, 1/52).

Praterstraße 49, Errichtung eines Einstellraumes, Friedrich Klemensits, im Hause, Bauführer Bmst. u. Zmst. Heinrich Kozak, 7, Mariahilfer Straße 116 (2, Praterstraße 49, 1/52).

Max Winter-Platz 11, Wohnhauswiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Rudolf Skrein, 1, Freyung 7, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (2, Max Winter-Platz 11, 2/52).

Praterstraße 55, Feuermauerdurchbruch, Franz Mikulasek, im Hause, Bauführer Hoch- u. Tiefbau Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18 (2, Praterstraße 55, 1/52).

Praterstraße 57, Feuermauerdurchbruch, Franz Mikulasek, im Hause, Bauführer Hoch- u. Tiefbau Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18 (2, Praterstraße 57, 1/52).

Engerthstraße 230, Stiegen 1—7, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Joh. Schußmann, 7, Lindengasse 7 (35/670/52).

Rotundengelände, Errichtung eines Musterwohnhauses, Wiener Messe AG, 7, Messepalast, Bauführer Moravski u. Co., 26, Kritzendorf (35/730/52).

3. **Bezirk:** Löwengasse 43, Kanalauswechslung und Kaminaufmauerung, Hausverw. Dr. Hans Frank, 6, Gumpendorfer Straße 15, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (3, Löwengasse 43, 2/52).

Baumgasse 7, Hof, Umbau in Werkstätten, J. Plaschkowitz, 3, Baumgasse 13, Bauführer Bmst. Franz Ludwig, 3, Rennweg 100 (3, Baumgasse 7, 1/52).

Ungargasse 52, Hof, Erneuerung der Lagerbehälter, Jupiter Mineralöl-Handelsges. m. b. H. Loibl u. Co., 1, Biberstraße 2, Bauführer Lindmaier u. Co., Bauges. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (3, Ungargasse 52, 2/52).

4. **Bezirk:** Mühlgasse 26/11 und 11 a, Wohnungsteilung, Gerlinde Binder, im Hause, Bauführer unbekannt (4, Mühlgasse 26, 1/52).

5. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 56, Türvermauerung, Wandaufstellung usw. (Büro- und Werkstättenraum), Secowerk Wien, Ges. f. Präzisionstechnik m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (5, Schönbrunner Straße 56, 1/52).

Schönbrunner Straße 149, Planwechsel (Gänge), Hausverwaltung, Bauführer Bmst. Wilhelm Zech, 5, Schönbrunner Straße 145 (5, Schönbrunner Straße 149, 1/52).

Schönbrunner Straße 19, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/765/52).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 47, Schaffung von zwei Büroräumen, Friedrich Neuhauser, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 8 (6, Mariahilfer Straße 47, 1/52).

Mollardgasse 58, Planwechsel, Wohnhaus, Geb.-Verw. Hans Biletti, 8, Josefsgasse, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (6, Mollardgasse 58, 1/52).

Linke Wienzeile 120, Abtragung eines Holzschuppens, Hausverw. Anna Hinterlang, 8, Blindengasse 29, Bauführer Bmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (6, Linke Wienzeile 120, 1/52).

7. **Bezirk:** Kaiserstraße 32, Adaptierung des Geschäftslokals, Heinrich Laula u. Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Ramperstorffergasse 14 (7, Kaiserstraße 32, 2/52).

Mariahilfer Straße 88 a—88 b, Wiederaufbau, Zitahof, Verwaltung Dr.Dr. Leop. Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Ing. Jul. u. Ed. Müller, 3, Kegelgasse 45 (7, Mariahilfer Straße 88 a—88 b, 2/52).

8. **Bezirk:** Breitenfelder Gasse 6—8, Wohnhauswiederaufbau, österr. Siedlungswerk, Gemeinnützige Ges. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 23, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (8, Breitenfelder Gasse 6—8, 1/52).

Josefstädter Straße 14, Ausbau eines Portals, Karl Allesch, 16, Lerchenfelder Gürtel 35, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (8, Josefstädter Straße 14, 1/52).

9. **Bezirk:** Sobieskygasse 4/18, Herstellung einer Badenische, Anny Philipp, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Prath, 1, Operngasse 11 (9, Sobieskygasse 4, 1/52).

Kolingasse 1, Schaffung von Büroräumlichkeiten, Erna Klima, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Kolingasse 1, 1/52).

Franz Josefs-Bahnhof, Frachtenbahnhof, Errichtung einer Klosettanlage, Fa. Emil Fürth, 19, Stadtbahnbogen 250, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Häusl, Tulln, Wiener Straße 18 (35/715/52).

10. **Bezirk:** Triester Straße 106, Errichtung einer Öltankanlage, Wienerberger Ziegelfabriks- u. Bauges., 1, Karlsplatz 1, Bauführer Bmst. Schüller u. Gunsam, 25, Siebenhirten, Weichselbaumgasse 5 (35/697/52).

Triester Straße 75—77, Stiegen 1 und 3, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42 (35/719/52).

Buchengasse 166—168, Lagerraumzubau, Paula Traxler, 10, Gußriegelstraße 4/18, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 39 (10, Buchengasse 166, 1/51).

Neilreichgasse 77—81, Bürogebäudezubau, Karl Strebinger und Johann Zillner, im Hause, Bauführer Bmst. Antensteiner, Payerbach, Wiener Straße 71 (10, Neilreichgasse 77, 6/51).

Belgradplatz 3—5, Stockwerksaufbau, Gustav und Wilhelm Heller, im Hause, Bauführer Fa. Krivan & Co., 10, Davidgasse 59 (10, Belgradplatz 3—5, 2/52).

Patrubangasse 29, Planwechsel, Fa. Schmidtstahlwerke AG, 10, Favoritenstraße 213, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 18, Pötzleinsdorfer Straße 87 (10, Patrubangasse 29, 1/51).

12. **Bezirk:** Deutschmeisterstraße 20, Rohrkanal, Hermine Rockendorfer, 11, Strindberggasse 2, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Deutschmeisterstraße 20, 1/52).

Wilhelmstraße 34—36, Wohnungsadaptierung, Lydia Zembaty, 1, Krugerstraße 8, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. F. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (12, Wilhelmstraße 34—36, 2/52).

Breitenfurter Straße 77, Bürozubau, Maria Metzker, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (12, Breitenfurter Straße 77, 1/52).

Wagenseilgasse 1, Errichtung eines Lastenaufzuges, Kapsch u. Söhne, im Hause, Bauführer Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 1 (35/747/52).

Lehrbachgasse, Verlängerung des Selbstfahreraufzuges um ein Stockwerk, Kapsch u. Söhne, im Hause, Bauführer Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 1 (35/748/52).

13. **Bezirk:** Hietzinger Hauptstraße 166—168, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/763/52).

15. **Bezirk:** Gasgasse 8—10, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/764/52).

Viktoriagasse 19, Einbau eines Autoeinstellraumes, Brauerei Liesing, Bauführer Bmst. Josef Drkac, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37 — 15, Viktoriagasse 19, 1/52).

Meiselstraße 2, Portalherstellung, Bruno Müller, 15, Meiselstraße 2, Bauführer Bmst. Luis Mucha, 12, Fockygasse 14 (M.Abt. 37 — 15, Meiselstraße 2, 2/52).

Holochergasse 34, Bauliche Veränderung, Eßlen & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Joh. Eibensteiner, 7, Neubaugürtel 38/19 (M.Abt. 37 — 15, Holochergasse 34, 1/52).

Holochergasse 34, Bauliche Veränderung, Eßlen & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Joh. Eibensteiner, 7, Neubaugürtel 38/19 (M.Abt. 37 — 15, Holochergasse 34, 2/52).

16. **Bezirk:** Lerchenfelder Gürtel 27, Türdurchbruch, Thalia-Apotheke, im Hause, Bauführer Mmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (M.Abt. 37 — 16, Lerchenfelder Gürtel 27, 1/52).

Starkenburggasse 45, Aufbau eines Zimmers über der Veranda, Dr. Emmerich Morawa, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (M.Abt. 37 — 16, Starkenburggasse 45, 1/52).

Liebhartsgasse 32, Magazinzubau, Anna Frenkel, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilhelm Baldia, 16, Fröbelgasse 31 (M.Abt. 37 — 16, Liebhartsgasse 32, 1/52).

17. **Bezirk:** Alszeile 42, Wohnraumzubau, Karl Nauschmeier, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Bägel, 7, Wimbergergasse 31 (17, Alszeile 42, 1/52).

Ottakringer Straße 36, Bauliche Abänderungen, Eugen Engel, im Hause, Bauführer Eduard Slavicek, 3, Rennweg 96 (17, Ottakringer Straße 36, 1/52).

Hernalser Hauptstraße 24, Dachbodenausbau, M. Schar, im Hause, Bauführer Baufirma Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (17, Hernalser Hauptstraße 24, 1/52).

Dornbacher Straße 112, Bauliche Abänderungen, Theresia Schober, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (17, Dornbacher Straße 112).

19. **Bezirk:** Weinberggasse 55, Errichtung eines Personenaufzuges, Nowak u. Tobisch, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1 (35/745/52).

Krottenbachstraße-Agnesgasse, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/759/52).

20. **Bezirk:** Webergasse 11/3, Aufstellung einer Badewanne, Hermann Miksch, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Webergasse 11, 2/52).

Greiseneckergasse 25, Herstellung einer Garage und einer Hofeinfriedung, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, Hoch-, Tief- u. Stahlbetonbau, im Hause (20, Greiseneckergasse 25, 1/52).

Rauscherstraße 9, Kanalauswechslung, Hans Schmid, im Hause, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Rauscherstraße 9, 1/52).

Jägerstraße 65 a, Errichtung eines Flugdaches, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 65 (20, Jägerstraße 65 a, 1/52).

23. **Bezirk:** Markt Fischamend, Gregerstraße 25, Hubert Czerny, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Jostal, 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/197/52).

Dorf Fischamend 13, Wiederaufbau des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes, Johann und Marie Deininger, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37 — XXIII/199/52).

Maria-Lanzendorf, Südtiroler Zeile, Zubau, Erich und Johann Judt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/219/52).

Schwadorf 90, Scheune, Antonie Sirch, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Schwab, 23, Dorf Fischamend (M.Abt. 37 — XXIII/254/52).

Wienerherberg 31, Stallgebäudeumbau, Anton Hietz, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Frank, 23, Gramatneusiedl 200 (M.Abt. 37 — XXIII/255/52).

Wienerherberg 55, Schweinestall, Johann und Marie Sperber, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Schwab, 23, Dorf Fischamend (M.Abt. 37 — XXIII/256/52).

Zwölfaxing 6, Kuhstall, Rudolf und Theresia Stöckl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — XXIII/257/52).

Velm 6, Um- und Zubau, Johann Zöchmeister, 23, Velm 38, Bauführer Mmst. Otto Tomas, 23, Velm 52 (M.Abt. 37 — XXIII/260/52).

25. **Bezirk:** Siebenhirten, Schubertgasse 8, Umbau des Kindergartens, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Fa. Heinrich Beranek's Erben, 14, Gruschaplatz 1 (35/710/52).

Perchtoldsdorf, Grillparzergasse, Kanalanschluß, Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd", 25, Perchtoldsdorf, Kolonieplatz 14, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Robert Zeidner, 25, Liesing, Breitenfurter Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Grillparzergasse 2885, 1/52).

Perchtoldsdorf, Bachackergasse 3936, Zubau, Franziska und Johann Brand, im Hause, Bauführer Bmst. Victor J. Mochal, 25, Perchtoldsdorf, Krautgasse 9 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Bachackergasse 3936, 1/52).

Abbrüche

1. **Bezirk:** Opernring 1—3, Wohnhaus, Rechtsanwalt Dr. Robert Jörg, 8, Albertgasse 33, Bauführer unbekannt (1, Opernring 1—3, 2/52).

11. **Bezirk:** Rinnböckstraße 63, Abtragung des linken Seitentraktes, Anton Rohrhofer, 11, Kopalgasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (M.Abt. 37 — 11, Rinnböckstraße 63, 7/51).

16. **Bezirk:** Ottakringer Straße 170, Hoftraktabtragung, Hausverw. Ing. Alfred Bradatsch, 3, Ungargasse 1, Bauführer Abbruchfirma Leopold Söllner, 2, Castellezgasse 22 (M.Abt. 37 — 16, Ottakringer Straße 170, 2/52).

23. **Bezirk:** Zwölfaxing 15, Abtragung des Vordergebäudes, Johann und Marie Schöndorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Sämann, 23, Himberg, Anningergasse 3 (M.Abt. 37 — XXIII/258/52).

Velm 6, Abtragung, Johann Zöchmeister, 23, Velm 38, Bauführer Mmst. Otto Tomas, 23, Velm 52 (M.Abt. 37 — XXIII/259/52).

Grundabteilungen

1. **Bezirk:** Innere Stadt, E.Z. 1604, Gst. 1748/3, Marie Posz, 1, Dominikanerbastei 21, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 162/52).

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 678, Gst. 457/11, E.Z. 873, Gst. 457/1, E.Z. 751, Gst. 451/7, E.Z. 730, Gst. 453/27, E.Z. 912, Gst. 453/32, E.Z. 948, Gst. 453/33, E.Z. 333, Gst. 450/1, E.Z. 140, Gste. 143/1, 143/2, E.Z. 150, Gste. 144/11, 144/12, E.Z. 319, Gste. 450/4, 452/2, E.Z. 333, Gst. 450/3, E.Z. 155, Gst. 438/4, E.Z. 396, Gst. 448/11, E.Z. 130, Gste. 433/3, 438/3, E.Z. 327, Gste. 441, 440/3, 438/6, E.Z. 504, Gst. 425/9, E.Z. 505, Gst. 425/10, E.Z. 496, Gst. 425/2, E.Z. 1047, Gst. 358/26, E.Z. 271, Gst. 355, E.Z. 264, Gst. 342/2, 339/2, E.Z. 293, Gst. 395/2, E.Z. 388, Gst. 387/2, E.Z. 921, Gst. 359/3, E.Z. 275, Gst. 358/5, E.Z. 330, Gst. 353/3, E.Z. 269, Gst. 352/2, E.Z. 867, Gst. 349/21, E.Z. 267, Gst. 347, E.Z. 266, Gst. 346, E.Z. 265, Gst. 343/2, E.Z. 332, Gste. 443/8, 447, 455/4, Bundesbahndirektion Wien, 2, Nordbahnstraße 50 (M.Abt. 64 — 159/52).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, E.Z. 437, Gst. 684/7, Helene Netal, 14, Rosentalgasse 45, durch Dr. Friedrich Hertz, Notar, 16, Ottakringer Straße 37 (M.Abt. 64 — 80/52).

21. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 552, Gst. 1066/63, Karl Paschinger, 22, Konstanziagasse 7 (M.Abt. 64 — 86/52).

Strebersdorf, E.Z. 11, Gste. 344, 345, 348, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 92/52).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1864, 1894, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 99/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1545, Gste. 908, 1861, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 100/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 2096, 2177, 2241, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 101/52).

Leopoldau, E.Z. 12, Gste. 1180/13, 1181/11, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 102/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gst. 269, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 103/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 216, Gst. 541, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 104/52).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1175, Gst. 594/1, E.Z. 1102, Gst. 595/1, E.Z. 2087, Gst. 596/1, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft der Wiener Stadtwerke Ges. m. b. H., 1, Ebendorfer Straße 2 (M.Abt. 64 — 132/52).

Enzersfeld, E.Z. 51, Gst. 157, Alois Amstötter, 21, Enzersfeld 51 a, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, NÖ (M.Abt. 64 — 142/52).

Enzersfeld, E.Z. 104, Gste. 1251, 1253, 1835, E.Z. 73, Gst. 1834, E.Z. 328, Gst. 1846, E.Z. 1143, Gst. 1845, Josef und Franziska Prokesch, 21, Enzersfeld 104, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 160/52).

Flandorf, E.Z. 23, Gst. 663/3, Ludwig Schlegel, 21, Flandorf 14, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, NÖ (M.Abt. 64 — 143/52).

Gerasdorf, E.Z. 54, Gste. 2684, 2685, E.Z. 5, Gst. 2691, Franz Krcal, 22, Hohenfeldgasse 5, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 161/52).

22. **Bezirk:** Groß-Enzersdorf, E.Z. 53, Gst. 237/1, Franz und Marie Sponer, 22, Groß-Enzersdorf, Schloßhofer Straße 53 (M.Abt. 64 — 66/52).

23. **Bezirk:** Himberg, E.Z. 371, Gst. 60, E.Z. 539, Gst. 61, E.Z. 54, Gst. 51, ö. Gut, Gst. 67, Johann Ehn, 23, Himberg, Hintere Ortsstraße, Parz. 61 (M.Abt. 64 — 147/52).

Himberg, E.Z. 17, Gst. 222, Elisabeth Hollenstein, 10, Birkenhof 12/II/5, durch Dr. Hans Fiala, Rechtsanwalt, 11, Simmeringer Hauptstraße 96 (M.Abt. 64 133/52).

24. **Bezirk:** Achau, E.Z. 66, Gst. 96, Franz Geher, 24, Achau 53, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 141/52).

25. **Bezirk:** Breitenfurt, E.Z. 527, Gste. 277/85, 277/86, Finanzkammer der Erzdiözese Wien (M.Abt. 64 — 70/52).

Breitenfurt, E.Z. 162, Gst. 299/21, Johann und Friederike Erös, 15, Reindorfgasse 14, durch Dr. Hans Bablik, Notar, 1, Naglergasse 9 (M.Abt. 64 — 84/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 3567, Gste. 940/20, 940/21, 940/39, 948/1, 948/69 und 948/70, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 105/52).

Fluchtlinien

10. **Bezirk:** E.Z. 1065, Kat.G. Favoriten, für Franz und Maria Weltlinger, Rechtsanwalt Dr. Eduard Herbst, 1, Stadiongasse 4 (M.Abt. 37 — 779/52).

E.Z. 308, Kat.G. Favoriten, für den Eigentümer Ing. Alfred Bradatsch, 3, Ungargasse 1 (M.Abt. 37 — 833/52).

11. **Bezirk:** E.Z. 1145, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Stefan und Gisela Grünwald, 11, Simmeringer Hauptstraße 234 (M.Abt. 37 — 780/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 77 und 3, Kat.G. Unter-St. Veit, für den Eigentümer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 760/52).

Gst. 1023, Kat.G. Ober-St. Veit, Albert Braun, 13, Jagdschloßgasse 1 (M.Abt. 37 — 841/52).

18. **Bezirk:** E.Z. 2150 und 2354, Kat.G. Währing, Ing. Otto Ploß, 3, Invalidenstraße 5 (M.Abt. 37 — 762/52).

19. **Bezirk:** E.Z. 602, Kat.G. Ober-Sievering, Erwin und Anna Heitler, 7, Neubaugasse 61/13 (M.Abt. 37 — 830/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 169 und 171, Kat.G. Gerasdorf, für Theresia Schwab Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 745/52).

E.Z. 1778, Kat.G. Gerasdorf, Alois und Josefine Kreyci, 21, Gerasdorf, Andreas Hofer-Weg 19 (M.Abt. 37 — 759/52).

E.Z. 484, Kat.G. Floridsdorf, Rudolf Vaculik, 21, Karl Benz-Weg 57 (M.Abt. 37 — 778/52).

E.Z. 1140 und 45, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Emilie Mikulic, 21, Brünner Straße 126/7 (M.Abt. 37 — 781/52).

E.Z. 1935, Kat.G. Gerasdorf, Rudolf Kellner, 21, Gerasdorf, Anzengruberweg (M.Abt. 37 — 782/52).

E.Z. 630, Kat.G. Donaufeld, Rudolf und Josefine Gerhard, 21, Sonnengasse 5 (M.Abt. 37 — 783/52).

E.Z. 1044, Kat.G. Leopoldau, Siedlungsgenossenschaft Leopoldau, 21, Stadtrandsiedlung, 2. Gasse 205 (M.Abt. 37 — 784/52).

E.Z. 47, Kat.G. Donaufeld, Paula Niedermeyer, 21, Donaufelder Straße 23—25 (M.Abt. 37 — 785/52).

E.Z. 252, Kat.G. Leopoldau, Josef Koller, 21, Josef Baumann-Gasse 245 (M.Abt. 37 — 786/52).

E.Z. 1446, Kat.G. Leopoldau, Robert und Angela Knolmayer, 22, Kagraner Platz 13 (M.Abt. 37 — 787/52).

E.Z. 1817, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Maria Papesch, 21, Gerasdorfer Straße 46 (M.Abt. 37 — 788/52).

E.Z. 615, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Barbara Eberhart, Auerstal, NÖ, Johann und Theresia Vanic, 21, Frauenstiftgasse 1 (M.Abt. 37 — 807/52).

E.Z. 2111, Kat.G. Stammersdorf, Franz und Maria Huber, 21, Stammersdorf, Karl Lothringer-Straße 18/5 (M.Abt. 37 — 809/52).

E.Z. 2124, Kat.G. Gerasdorf, Alfred und Irmgard Kiesling, 21, Gerasdorf, Lindenweg 30 (M.Abt. 37 — 843/52).

E.Z. 1123, Kat.G. Bisamberg, Valerie Zochlar, Korneuburg, Stockerauer Straße 18 (M.Abt. 37 — 842/52).

E.Z. 2688, Kat.G. Stammersdorf, für Anna Haushofer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 850/52).

22. **Bezirk:** E.Z. 21, Kat.G. Raasdorf, Josef und Brigitta Prutscher, 22, Raasdorf 30 (M.Abt. 37 — 832/52).

Gst. 403, Kat.G. Eßling, Ing. Hugo Winkler, 22, Groß-Enzersdorf 343 (M.Abt. 37 — 810/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 14, Kat.G. Zwölfaxing, Johann und Maria Schöndorfer, 23, Zwölfaxing, KNr. 15 (M.Abt. 37 — 748/52).

E.Z. 6, Kat.G. Velm, Johann und Josefa Zöchmeister, 23, Velm 38 (M.Abt. 37 — 747/52).

E.Z. 269, Kat.G. Maria-Lanzendorf, Johann und Erich Judt, 23, Lanzendorf, Südtiroler Gasse (M.Abt. 37 — 746/52).

E.Z. 31, Kat.G. Wienerherberg, Anton Hietz, 23, Wienerherberg 31 (M.Abt. 37 — 772/52).

E.Z. 68, Kat.G. Neukettenhof, Johann und Stefanie Widl, 23, Schwechat, Neukettenhof 36 (M.Abt. 37 — 774/52).

E.Z. 639, Kat.G. Himberg, Karoline Kainz, 23, Himberg, Gutenhofer Straße 30 (M.Abt. 37 — 845/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 1860, Kat.G. Mödling, Karoline Niederall, 24, Mödling, Eichkogel (M.Abt. 37 — 849/52).

E.Z. 1939, Kat.G. Gutramsdorf, Jakob und Theresia Sellner, 7, Kaiserstraße 65/1 (M.Abt. 37 — 852/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 4125, Kat.G. Perchtoldsdorf, Johann Maresch, 7, Neubaugasse 69/5 (M.Abt. 37 — 763/52).

E.Z. 4098, Kat.G. Mauer, Stefan und Aloisia Setaffy, 25, Mauer, Zandergasse - Liebeggasse (M.Abt. 37 — 789/52).

E.Z. 4824, Kat.G. Perchtoldsdorf, Ferdinand und Leopoldine Steyer, 25, Liesing, Löwenthalgasse 28 (M.Abt. 37 — 790/52).

E.Z. 5017, Kat.G. Perchtoldsdorf, Hermine Heger, 4, Schönburgstraße 11/10 (M.Abt. 37 — 791/52).

E.Z. 5754, Kat.G. Perchtoldsdorf, Karl Hrdina, 25, Rodaun, Breitenfurter Straße 63—65 (M.Abt. 37 — 831/52).

E.Z. 198, Kat.G. Liesing, Gemeinde Wien, Pächter: Sportklub ASK Liesing, Obmann Franz Ludwig, 25, Liesing, Karl Sarg-Gasse 4 (M.Abt. 37 — 846/52).

E.Z. 216, Kat.G. Breitenfurt, M.Abt. 19 — W 25/4/52 (M.Abt. 37 — 868/52).

Anzeigenannahme des
Amtsblattes der Stadt Wien
Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47, B 40-0-61

Wohnungstauschansuchen für den **Amtlichen Wohnungstauschanzeiger** werden täglich: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr bei nebenstehend angeführter Adresse entgegengenommen